

Annelie Ramsbrock
Korrigierte Körper

*Eine Geschichte künstlicher Schönheit
in der Moderne*



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

Einleitung	9
I. Von der Weisheit zum Wissen	
Körper und künstliche Schönheit im 18. Jahrhundert	31
1. Die Idee der »inneren Schönheit«:	
Religiöse und moralische Argumente gegen das Schminken	32
2. Das Ideal der Vollkommenheit:	
ästhetische Fürsprachen für die Kunst des Schminkens	40
3. Die »trockene Toilette« und die antike Humoralpathologie	46
4. Der Einfluss der Naturwissenschaften:	
moderne Argumente gegen die »trockene Toilette«	53
II. Regulierte Körper	
Kosmetik und Hygiene im 19. Jahrhundert	63
1. Zur Popularisierung der Kosmetik: Leitbilder und Regulative	65
2. Soziale Implikationen:	
Bildung, Moral und das Ideal der Natürlichkeit	85
3. Exkurs: Kosmetik und Normalität	99
III. Renovierte Körper	
Medizinische Kosmetik zwischen Fin de Siècle und Weimarer Republik	102
1. Die kosmetische Dermatologie:	
chemische und physikalische Verfahrensweisen	104
2. Die Wiederherstellungschirurgie:	
Entwicklungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg	113
3. Zur Entstehung der Schönheitschirurgie:	
psychophysische und kunstanatomische Denkweisen	137
IV. Simulierte Körper	
Kosmetik und Konsum in der Zwischenkriegszeit	160
1. Weichenstellungen:	
moderne Weiblichkeit und Werbepsychologie	161

2. Das Gesicht: Jugendlichkeit und das Ideal der ›zweiten Natur‹ . . .	172
3. Die Silhouette: das Ideal der androgynen Formen und die (Un-)Ordnung der Geschlechter	181
4. Schönheit als Visitenkarte: eine Lust und eine Last	202
5. Medizin oder Konsum? Kosmetiker im Schönheitssalon	216
V. Vom Wissen zum politischen Gewissen	
Soziale Kosmetik zur Zeit der Weltwirtschaftskrise	229
1. Martin Gumpert: soziale Kosmetik als Sozialmedizin	230
2. Schönheit als Politikum: soziale Kosmetik im Widerstreit der Sozialversicherungen	241
3. Sozialpolitische Maßnahmen: die »Fürsorgestellen für Entstellungskranke«	251
Resümee	263
Quellen- und Literatur	277
Abbildungsnachweise	304
Dank	306